

Süße Pflege

Pralinen kommen nicht nur als Nascherei, sondern auch auf der Haut gut an – ob als Massage, Fußbad oder Maske. Probieren Sie es aus!

Wenn Sie heute Neukunden gewinnen wollen, reicht es nicht aus, einfach nur etwas Neues zu bieten. Nehmen Sie stattdessen die eigene Kundschaft mal genauer unter die Lupe und fragen Sie sich: Worüber könnten diese Menschen berichten, nachdem sie bei Ihnen waren? Verführung lautet hier das Zauberwort! Wie das geht? Mit einem Pflege-Ritual rund um die Praline!

Verlockende Begriffe

Beginnen Sie verbal und starten Sie eine erste lockere Konversation mit der Kundin, um Ihr verführerisches Angebot in den Fokus zu rücken. Dies könnte mit folgenden Schlagworten umgesetzt werden:

- **Entführen/Verführen:** „Frau Meyer, ich habe heute etwas ganz Besonderes für Sie im Angebot. Darf ich Sie für Ihre gebuchte Zeit entführen?“ „Entführen“ weckt genauso wie „verführen“ positive Assoziationen. Das bedeutet, die Kundin ist offen und neugierig gestimmt. Nun dürfen Sie Ihr Angebot platzieren.
- **Verlocken:** Sie erzählen der Kundin ein paar kleine Details, die sie in der Ent-/Verführungszeit erwarten. Diese sollten nicht nur ansprechend sein, sondern auch

zur Kundin passen. Letztere sollte mehr erfahren wollen und sich dem Angebot hingeben. Es macht keinen Sinn, als Snack etwas Süßes anzubieten, wenn man weiß, dass die Kundin Salziges liebt.

- **Verwöhnen:** Wenn die Kundin neugierig geworden ist, sollten Sie mit dem ersten Verwöhnritual (z. B. einem Schokoladenfußbad) beginnen. Wählen Sie dafür eine ganz besondere Schale aus. Veredeln Sie das Bad mit kleinen Sahnehäubchen aus der Spritztüte, die Sie im Wasser verteilen. Verbinden Sie nun das Produkt (Schokoladenfußbad) mit der Haut, indem die Kundin ganz langsam in die Wärme eintauchen kann. Verlängern Sie die Badezeit mit Entspannungsmusik.

- **Verwandeln:** Wenn die Kundin von diesem Fußbadritual begeistert war, werden Sie das nicht nur an ihrem Gesichtsausdruck erkennen, sondern sie wird es Ihnen vielleicht auch sagen. Nun sollten Sie dieses Gefühl festhalten, etwa mit: „Das freut mich sehr. Sie sehen auch richtig entspannt aus, ganz anders, als Sie vorhin gekommen sind.“ Ein herzlicher Zuspruch kann Menschen in kürzester Zeit verwandeln. Diese lassen dann gerne Altes oder Belastendes los und sind offen und dankbar für jegliche Zuwendung.

- **Gewinnen und binden:** Das Verwandlungs-Gefühl sollte Ihre Kundin möglichst durch ihr komplettes

Pflegeprogramm begleiten. Die Berührungen und Gespräche während des Treatments sollten bei der Kundin nachhaltig wirken. Dann wird sie sich gerne daran erinnern, davon auch anderen erzählen und wiederkommen.

Süßes für die Zellen

Ob hell oder dunkel – die Praline ist die Diva in dieser sehr besonderen Pflege-Oper: Bieten Sie im Zuge dessen auch ergänzende Anwendungen für das komplette Treatment an. Schokolade kann ganz viel leisten und wird Sie nicht nur in der Durchführung der Massage, sondern auch im Marketing „süß“ unterstützen. Denn neben ihrem unvergleichlichen Geschmack sind die Substanzen der Kakaobohne pflegend: Vitamine und Mineralstoffe wie Eisen, Kalzium und Zink dringen in die Haut ein, spenden Feuchtigkeit und glätten sie. Ebenso wichtig sind Theobromin und Polyphenol. Und auch die Glückshormone werden durch Schokolade beflügelt.

Mehrwerte schaffen

Natürlich können Sie industriefertige Pralinen verwenden. Wenn Sie jedoch für Ihre Kunden einen Mehrwert schaffen wollen, fertigen Sie diese selber an und erzählen Sie Ihren Kunden aus Ihrer Schatztruhe. „Ich massiere Sie heute mit einer selbst hergestellten Praline aus meiner Fuß-Manufaktur. Hierfür habe ich wertvolle, erlesene, ausgefallene, geprüfte und bewährte Bestandteile für Sie ausgewählt. Mit diesen kann ich Ihnen ein einmaliges Massage-Erlebnis mit Nachhaltigkeitsfaktor garantieren.“ Glauben Sie, Ihre Kundin kann da noch widerstehen? Nein, sie wird die Praline direkt auf der Haut haben wollen! Hat es der Kundin gut gefallen und sie bucht gleich nach,

dann fragen Sie die Kundin doch nach ihrer Wunschpralinenmischung für die nächste Buchung.

Herstellung der Praline

Die Basis für die Massagepraline bietet die Sheabutter. Sie enthält hohe Anteile an Beta-Carotin, Linolensäure sowie Vitamin E und eignet sich gut für die Pflege der Haut, u. a. auch deshalb, weil ihr Schmelzpunkt bei 35 bis 42 Grad liegt (ähnlich der Körpertemperatur). Ver-

wenden Sie auf alle Fälle unbehandelte Sheabutter, denn diese besitzt im Gegensatz zu raffinierter das wertvolle Beta-Carotin.

Für die Herstellung der Pralinen benötigen Sie Förmchen. Mit der Wahl der Form können Sie unterschiedliche Kunden bedienen, mit einer Herzpraline z. B. Ihre Lieblingskunden. Mit einer Bärenpraline könnten Sie eine Pralinen-Kuschelmassage für Kinder anbieten. Die Sheabutter als Hauptbestandteil passt gut zu Kakaobutter, Bienenwachs, Rosen-,

Das Schokoladenfußbad

Zur Zubereitung eines Fußbads mit Schokolade benötigen Sie:

- 3 Esslöffel Sahne
- 1 Esslöffel Mandel- oder Jojoba-Öl
- 1 Esslöffel Kakaopulver

Erwärmen Sie die Sahne und rühren Sie das Kakaopulver klumpenfrei ein. Geben Sie langsam das Öl hinzu und fügen Sie die Mischung aus einem kleinen Gefäß mit Ausguss dem warmen Wasser hinzu. Nun kann Ihre Kundin 10 bis 15 Minuten sanft entspannen. Nutzen Sie zum Abtrocknen dunkle Handtücher, damit keine Verfärbungen zurückbleiben. Wenn Sie das Schokoladenfußbad nicht „hand-made“ anbieten wollen, hält die Industrie auch Badeschokoladen in verschiedenen Duftnuancen bereit, z. B. unter www.zartgefuehl.de.



Foto: Fotolia/interpas

Karotten-, Avocado-, Mandel- oder Jojoba-Öl. Kreieren Sie je nach Bedarf und ganz individuell und machen Sie die Massage auch zu einem ganz besonderen Dufterlebnis. Für etwa zehn Pralinen benötigen Sie:

- 30 Gramm Sheabutter
 - 10 Gramm Kakaobutter
 - 5 Gramm Bienenwachs
 - ein paar Tropfen Öl Ihrer Wahl
- Erhitzen Sie das Wachs und beide Butter in einem Wasserbad unter ständigem Rühren. Zum Schluss geben Sie das Wunschöl hinzu. Gießen Sie die Masse in die Förmchen und stellen Sie diese für sechs bis acht Stunden in den Kühlschrank zum

Aushärten. Beim Einsatz von Karottenöl wird die Masse orange und bietet sich so als schöne Sommerpraline an! Haben Sie es mit einer Kundin mit Hautirritationen zu tun, eignet sich hingegen Lavendelöl. Es wirkt beruhigend und entzündungshemmend, genauso wie Nachtkerzen- oder Kamillenöl. Wenn Sie die Praline relativ kurzfristig benötigen, mischen Sie wie folgt:

- 1 Esslöffel Sheabutter
- ein kleines Stück überreife Banane
- 2 Gramm Bienenwachs
- Ihr Wunschöl

Nach einer Stunde Kühlung ist die

Praline startklar (Weitere Rezepte unter www.naturkosmetik-selbstgemacht.de).

Massage mit Pralinen

Die Massage hat keinen festen Ablauf, Sie sind also flexibel. Bringen Sie die Kundin in Bauchlage und starten Sie an den Füßen. Halten Sie für die Ganzkörpermassage drei kleine und eine einzelne, größere Praline bereit. Beginnen Sie mit einer der kleinen Pralinen mit kreisenden Bewegungen an der Fußsohle, ausgehend von der Ferse über das Fußgewölbe, hoch zum Ballen,

Besondere Gaumenfreuden: Pink Candies

Passend zur Massage bieten sich natürlich auch Pralinen zum Naschen als kleine Beigabe an, in einem hübschen Schälchen arrangiert. Die Grundlage für die Erstellung von Pralinen sind Butter oder Sahne, Nougat oder Schokolade. Als Schokoladenfarben kennen wir Schwarz, Braun und Weiß. Nun ist erstmals eine ganz neue Variante in edlem Rosa namens Ruby im Handel. Wie wäre es also mit einer „Pink Surprise“ als Zusatz-Service-Element



zur süßen Verführung? Hier können Sie bei der Kundin auch hinsichtlich der Inhaltsstoffe punkten: Die Schokolade erhält ihre Farbe ohne jegliche Zugabe von Zusatz- oder Farbstoffen. Ruby ist nämlich eine Kakaobohnen-Sorte, die sich bei der Verarbeitung rosa färbt. Kenner behaupten, dass diese Schokolade, die aussieht wie ein Erdbeer- oder Himbeer-Riegel für Kinder, im Mund ihren hohen Kakaogehalt offenbart. Dieser soll sich irgendwo zwischen Milch- und Bitterschokolade einpendeln mit einem fruchtigen Nachgeschmack. Die Ruby-Kakaofrüchte werden in erster Linie in den südamerikanischen Ländern Ecuador und Brasilien sowie der afrikanischen Elfenbeinküste geerntet. Der Kakaogehalt liegt bei mindestens 47,3 Prozent. Dadurch unterscheidet sich Ruby deutlich von weißer Schokolade, die ganz ohne Kakao und ausschließlich mit Kakaobutter erzeugt wird. Wenn Sie also im Sommer ein fruchtiges Extra zu Ihrer Pralinenmassage reichen wollen, dann können Sie einen Ruby-Beerenmix anbieten, indem Sie die Schokolade mit frischen Früchten wie Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren oder Erdbeeren anreichern und mit klassischen Nüssen wie Walnuss, Cashew, Erdnuss und Mandel verfeinern. Eine süße Verführung der anderen Art!

zu den Zehen, den Unterschenkel hoch und legen Sie die Praline in der Kniekehle ab. Wiederholen Sie das Ganze am anderen Fuß mit der zweiten kleinen Praline. Wenn beide Pralinen kurz zum „Erliegen“ gekommen sind, arbeiten Sie mit beiden synchron weiter den Oberschenkel entlang. Legen Sie die Pralinen in der Rückenmulde ab und bewegen Sie sich mit nur einer weiter über den Rücken, die Schultern, den Nacken, die Arme bis in die Hand der Kundin. Hier legen Sie die Praline wieder ab und verfahren auf der anderen Seite ebenso. Zum Schluss nehmen Sie die noch nicht geschmolzenen Pralinenreste aus den Handflächen der Kundin in Ihre Hand, verreiben diese und ziehen sie mit einem abschließenden Massagegang bis zu den Füßen ab.

Massage in Rückenlage

Wenn gewünscht, kann die Kundin sich nun umdrehen und Sie fahren in Rückenlage mit der Massage fort. Hier können Sie jetzt die große Praline verwenden, kreisend vom Fuß nach oben gehen, im Dekolleté-Bereich eine kleine Praline liegend schmelzen lassen, während Sie Arme und Hals bearbeiten. Zum Schluss verteilen Sie mit kreisenden Bewegungen das geschmolzene Soufflé auf dem Dekolleté und beenden die Massage mit einem Massagezug hinab zu den Füßen. Verabschieden Sie die Kundin, indem Sie beim Ausatmen beide Handflächen gegen die Fußsohlen halten und einen leichten Druck ausüben.

Während der Ruhezeit nach der Pralinenmassage kann eine Schokoladenmaske wahre Wunder wirken. Sie benötigen:

■ 1/2 Tasse Sahne

■ 1/2 Tasse Kakaopulver

Erwärmen Sie die Sahne und geben Sie unter ständigem Rühren so viel Kakaopulver hinzu, bis ein dünner,



Bei der Pralinen-Herstellung können Sie neben Silikon-Backförmchen für Muffins auch auf Joghurtbecher zurückgreifen

streichfähiger Brei entstanden ist. Füllen Sie diesen in eine kleine, hitzebeständige Schale und tragen Sie ihn, nachdem er die richtige Hauttemperatur hat, mit einem breiten Kosmetikpinsel auf das Gesicht auf. Sparen Sie dabei den Augenbereich aus. Nach zehn bis 15 Minuten kann die Maske mit lauwarmen, am besten dunklen Tüchern abgenommen werden. Musik wie „You sexy Thing“ von „Hot Chocolate“ kann der Kundin zusätzlich schmeicheln.

Dauer und Kalkulation

Die Massage hat eine Dauer von 15 Minuten als Fußmassage, 30 Minuten als Rücken- und Fußmassage und von 60 Minuten als Ganzkörpermassage und kann mit einem Minutenpreis von 1,10 bis 1,30 Euro veranschlagt werden. Fußpfleger können mit 0,90 bis 1,00 Euro kalkulieren.

Sie können verschiedene Pralinen-Treatments anbieten: Die reine Fußmassage, die Teilkörpermassage (Rücken- und Fußmassage) und die Ganzkörpermassage. Alle drei Varianten können mit dem Schokoladenfußbad (siehe S. 13), der Schokoladenmaske oder beidem kombiniert werden. Fußbad und Gesichtsmaske können mit 0,80 Euro pro Minute kalkuliert werden.

Wenn Sie die Pralinenmassage bewerben wollen, sollten Sie diese als „Geheimnis“ verpacken, das heißt:

Andeuten, aber nicht zu viel verraten. Sinnliche Wortspiele sind gefragt. Wählen Sie Formulierungen, die gleichzeitig ein Versprechen beinhalten wie „eine süße Verführung genießen“, „mit Leichtigkeit umschmeicheln“ oder „die sinnliche Wahrnehmung unterstreichen.“

In Sachen Marketing sollten Sie außerdem an edle Anbieter als Partner denken, die eine Stammkundschaft haben, die sich gerne etwas leistet. Platzieren Sie dann einen entsprechenden Werbeslogan:

■ Der Optiker. Werbeslogan: „Bei Ihrem Optiker sehen Sie scharf, bei mir dürfen Sie süß kosten von der Pralinenmassage.“

■ Der Florist. Werbeslogan: „Blumen erfreuen die Seele, Massagen streicheln die Seele – lassen Sie sich bei mir süß verführen mit der Pralinenmassage.“

Give-away als Werbung

Notieren Sie den jeweiligen Slogan handschriftlich auf ein edles Kärtchen inklusive Ihrer Kontaktdaten, packen Sie die Hälfte einer Edelpraline in ein transparentes Säckchen und bitten Sie Ihren Partner, dieses den Kunden zu geben, von denen er glaubt, dass sie sich für diese Massage interessieren könnten. Wieso nur die halbe Praline? Die andere Hälfte gibt es natürlich bei der Buchung! Auch das sollten Sie kommunizieren. *Ursula Maria Schneider*